

## **Waldkindergarten BAD ROTHENFELDE**

HHO Kindheit & Jugend gGmbH  
Industriestr. 17, 49082 Osnabrück

### **Kurzkonzept März 2021**



Der Wald eröffnet Kindern große und kleine Abenteuer.  
Die Natur bietet den Kindern ein Lernfeld für die Förderung aller Entwicklungsbereiche.  
Der Wald ist der Kindergartenraum ohne Wände.

## **1. Einleitung**

Der Waldkindergarten in Bad Rothenfelde im Landkreis Osnabrück ist der fünfte Kindergarten in Anlehnung des Waldkonzeptes in Trägerschaft der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück, Kindheit und Jugend gGmbH. Unseren ersten Waldkindergarten haben wir im Jahr 1999 eröffnet.

Der westlich in Bad Rothenfelde gelegende „Kleine Berg“ mit seinem überwiegenden Buchenwald ist der Standort des Waldkindergartens. Hier dient ein beheizbarer, möblierter Bauwagen als Indoor Gruppenraum und ein Toiletten- und ein Gerätehäuschen runden den Treffpunkt ab.

Der Waldkindergarten bietet 15 Kindern ein naturbelassenes Spiel- und Erlebnisgelände. Das Waldstück „Wellengarten“ ermöglicht den Kindern vom 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt viele Möglichkeiten zum Erkunden und Erforschen.

Der tägliche Aufenthalt im Wald lässt eine intensive, liebevolle Beziehung zur Natur entstehen. Die Kinder erfahren einen wichtigen Baustein der ökologischen Umweltbildung: *„Nur das was ich liebe, schütze ich“.*

Dabei richten wir uns nach dem „Orientierungsplan für Bildung und Erziehung“ im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder.

### **1.1. Der Träger**

Träger des Waldkindergartens ist die HHO Kindheit & Jugend gGmbH.

Die Heilpädagogische Hilfe Osnabrück (HHO) ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen, das sich für eine soziale und inklusive Gesellschaft einsetzt. Die HHO bietet vielfältige Angebote, die individuell für Menschen mit und ohne Behinderungen zugeschnitten sind. Sie begleitet diese auf ihrem Weg zu einem möglichst selbständigen Leben. An mehr als 80 Standorten in der Stadt und dem Landkreis Osnabrück unterstützt die HHO rund 3.200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Zu einer bestmöglichen Förderung und angemessenen Unterstützung tragen mehr als 1.900 angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei.

Die HHO Kindheit & Jugend gGmbH ist Teil der HHO und betreut heute über 900 Kinder und Jugendliche in Einrichtungen der Jugend- und Eingliederungshilfe mit den Schwerpunkten Bildung, Inklusion, Integration, Heilpädagogik, Sprachheilpädagogik und Therapie. Das Angebotsspektrum umfasst Frühförderung und Entwicklungsberatung, Kindertagesstätten für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren, eine anerkannte Tagesbildungsstätte nach § 164 Nds. Schulgesetz sowie eine interdisziplinäre Ambulanz.

### **1.2. Rahmenbedingungen/ Rechtliche Grundlagen**

Der Waldkindergarten hält als Regelkindergarten maximal 15 Kindergartenplätze vor für Kinder ab drei Jahren bis zur Einschulung. Die Gesetzesgrundlage für unsere Angebote ergeben sich aus dem Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII, Kinder- und Jugendhilfegesetz / KJHG) und dem Niedersächsischen Kindertagesstätten Gesetz (KiTaG).

### **1.3. Betreuungs- und Öffnungszeiten**

Der Waldkindergarten in Bad Rothenfelde gewährleistet die Betreuung und Förderung der Kindergartenkinder montags bis freitags zwischen 8:00 und 14:00 Uhr. Die Gruppe

ist innerhalb der niedersächsischen Schulsommerferien für 3 Wochen und zwischen Weihnachten und Neujahr für mindestens 1 Woche geschlossen (30 Schließungstage).

#### **1.4. Einzugsgebiet**

Das Einzugsgebiet für den Waldkindergarten in Bad Rothenfelde entspricht dem regionalen Konzept der Stadt Bad Rothenfelde.

## **2. Unsere grundlegenden Werte**

Ein christliches Bild vom Menschen und das Vertrauen auf Gott leitet unsere Arbeit. Wir achten die Würde jedes Menschen. Das bedeutet für uns im Waldkindergarten insbesondere:

- Jedes Kind ist für uns gleich wertvoll und von Gott gewollt.
- Wir achten und respektieren, dass Kinder verschieden sind und unterschiedlichen Kulturen und Religionen angehören.
- Wir arbeiten respektvoll und einfühlsam. Kindern und ihren Familien begegnen wir mit Anerkennung und Wertschätzung.
- Bei unserer Arbeit leitet uns zudem unsere Fachlichkeit und Erfahrung.

#### **2.1. Leitbild**

Seit Ende 2013 liegt das überarbeitete Leitbild der HHO vor. Dieses besteht aus 8 Leitsätzen in einfacher Sprache, die unser Handeln beschreiben und sich in den Überschriften und der Ausführung dieses Konzeptes wiederfinden:

1. Unsere grundlegenden Werte:  
Christlicher Glaube, Fachlichkeit und Verschiedenheit
2. Unser großes Ziel:  
Eine soziale und inklusive Gesellschaft
3. Unsere Partner:  
Menschen mit Behinderung, ihre Familien und Menschen, die uns unterstützen
4. Unsere Angebote:  
Vielfältig, dauerhaft wirksam, personenzentriert und vor Ort
5. Unsere Unternehmenskultur:  
Tolerant und respektvoll
6. Unsere Beziehung und unsere Zusammenarbeit miteinander:  
Vertrauensvoll und transparent
7. Unsere Mitarbeiter:  
Motiviert, kompetent und aktiv
8. Unsere Mittel:  
Stabil, wirtschaftlich und verantwortungsvoll

Das ausführliche Leitbild ist auf unserer Internetseite [www.os-hho.de](http://www.os-hho.de) einzusehen.

## **3. Unser großes Ziel**

Wir setzen uns dafür ein, dass:

- jedes Kind Anerkennung und Schutz erfährt.
- jedes Kind dazu gehört.

Es ist normal verschieden zu sein.

In der Umsetzung unseres Bildungsauftrages leisten wir einen grundlegenden Beitrag zu einer sozialen und inklusiven Gesellschaft.

*„Ruhe ermöglicht Entwicklung.“*

Im Gegensatz zur unsere heutigen Gesellschaft mit hohen Lärm- und Stressbelastungen erfahren bei uns die Kinder in der Umgebung des Waldes Ruhe und erleben Stille, erst dadurch wird eine optimale Voraussetzung für das Lernen bzw. die Entwicklung geschaffen. Bei uns sind alle Kinder herzlich willkommen. Wir leben Vielfalt, unterschiedliche Religionen bereichern unsere Angebote. Ebenso unterstützen sie unser Ziel, eine soziale und inklusive Gesellschaft mit zu gestalten.

## **4. Unsere Partner**

sind Kinder und ihre Familien und Menschen die uns unterstützen.

- Wir begleiten das Kind in seiner Entwicklung partnerschaftlich.
- Wir begegnen Eltern und anderen Sorgeberechtigten offen und wertschätzend und begleiten und unterstützen sie in ihrem Erziehungsauftrag.

### **4.1. Kinder**

Kinder sind der Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir begleiten jedes Kind in seiner Entwicklung individuell, wertschätzend und liebevoll.

Die enge partnerschaftliche Begleitung unserer Kinder lässt uns teilhaben an ihren Entdeckungen, ihrer Freude und ihren Spielideen. Diese gemeinsamen Erlebnisse ermöglichen einen Raum für differenzierte Entwicklungsbeobachtung jedes einzelnen Kindes und ebenso Raum für das Wahrnehmen ihrer Bedürfnisse.

#### **4.1.1. Gelebte Partizipation im Waldkindergarten**

Mehr Mitsprache eröffnet den Kindern neue Perspektiven in ihrer Entwicklung. Selbstbewusstsein, Selbstwirksamkeit zu erfahren schützt Kinder vor Gefährdungen. Laut UN-Kinderrechtskonvention sind Partizipations- und Beschwerdemöglichkeiten notwendige Voraussetzung dafür.

„Im Waldkindergarten beziehen wir die Kinder in Entscheidungsprozessen mit ein und geben ihnen somit die Gelegenheit zur Mitbestimmung.“

### **4.2. Eltern und Sorgeberechtigte**

Eltern sind die Experten ihrer Kinder. Wir begegnen Eltern und anderen Sorgeberechtigten offen und wertschätzend. Eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit ermöglicht einen fachlichen Austausch und optimiert unseren beidseitigen Erziehungsauftrag für das Kind.

Zum Gelingen einer gemeinsamen Erziehungspartnerschaft, bieten wir verschiedene Möglichkeiten zum Austausch an.

Rückmeldungen und Anregungen bereichern unsere Zusammenarbeit mit den Eltern und sind somit ausdrücklich erwünscht.

Ergänzend organisiert unser Träger alle zwei Jahre eine anonyme Umfrage zur Kundenzufriedenheit. Die Auswertung dieser Befragung bewirkt eine hohe Professionalität unserer Arbeit und Angebote

### **4.3. Kooperationspartner**

Zur Sicherstellung einer kontinuierlichen Bildung, Erziehung und Förderung der Kinder ist eine enge Kooperation mit anderen Institutionen erforderlich.

- die Stadt Bad Rothenfelde
- Gesundheitsdienst, Jugendamt und Fachdienst Soziales im Landkreis Osnabrück
- Kooperationspartner für die Bereitstellung eines Ausweichraumes
- der Waldbesitzer
- der Förster
- Frühförderung und Entwicklungsberatung
- Kinderärzte

## **5. Aufnahme**

### **5.1. Anmeldeverfahren**

Interessieren sich Eltern für einen Waldkindergartenplatz Ihres Kindes, so haben sie die Möglichkeit, sich über (*Onlineportal Bad Rothenfelde?*) zu bewerben. Gerne bieten wir Ihnen telefonisch oder per Mail ein Erstgespräch vor Ort zum Kennenlernen unseres Waldkindergartens an.

Haben sich die Eltern für einen Platz in unserem Waldkindergarten entschieden und alle Unterlagen eingereicht, werden sie zum offiziellen gemeinsamen Schnuppertag im Frühsommer eingeladen. Das neue Kind hat somit die Möglichkeit uns, den Wald und die anderen Kinder kennenzulernen.

### **5.2. Eingewöhnungsphase**

Die Eingewöhnung des Kindes im Waldkindergarten hat für uns eine sehr wichtige Bedeutung. Sie wird sehr ernst genommen und somit angemessen der Eltern-Kind-Bindung individuell gestaltet. Wir wünschen uns an dieser Stelle eine besonders intensive Zusammenarbeit mit den Eltern/Sorgeberechtigten.

## **6. Unsere Angebote, Bildungsprozesse, Bildungsziele**

„Die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit ist das übergreifende Ziel frühkindlicher Betreuung, Bildung und Erziehung“ (Auftrag des SGB VIII, 1991 lt. Niedersächsischen Orientierungsplans für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder, 2005). Dieser konkretisiert den gesetzlichen Bildungsauftrag, dem wir uns verpflichten. Jedes Bildungsziel wird ausgerichtet an unserem Verständnis einer Pädagogik, die sich an Natur und Umwelt orientiert

### **6.1 Dokumentation**

Die Dokumentation unserer Arbeit ist ein wichtiger Teil zur Eigenreflektion. Folgende inhaltliche Themen werden festgehalten:

- wichtige Elterninformationen über ihre Kinder
- Elterngespräche
- Entwicklungsbeobachtungen
- Tagesprotokolle
- Protokolle der Dienstbesprechungen

- Dokumentation im Rahmen des Qualitätsmanagement (Arbeitssicherheit, Hygiene etc.)

## **6.2. Diagnostik**

Die Diagnostik findet regelmäßig nach dem von der HHO vorgegebenen Standards statt. Alle Einrichtungen der HHO Kindheit und Jugend gGmbH haben sich für ein einheitliches Instrument zu Entwicklungsdiagnostik der Kinder festgelegt.

## **7. Unsere Unternehmenskultur**

In der HHO arbeiten die Mitarbeiter, junge und ältere, mit unterschiedlichen Berufen und Lebenserfahrungen, aus verschiedenen Ländern mit unterschiedlicher Kultur und Religion respektvoll zusammen. Unser Team besteht aus drei pädagogischen Fachkräften. Ein respektvoller, transparenter Umgang ist uns wichtig. Zur Unterstützung dürfen wir jederzeit auf das multiprofessionelle Fachpersonal der HHO zurückgreifen.

### **7.1. Unsere Beziehung und unsere Zusammenarbeit miteinander**

In der Beziehung und Zusammenarbeit mit Familien und Mitarbeiter/innen sind wir zuverlässig und verantwortungsbewusst.

Ein transparenter, ehrlicher Umgang mit ihnen in unserer Arbeit, hat oberste Priorität.

Das gesamte Team des Waldkindergartens ist in die konzeptuelle/inhaltliche Arbeit eingebunden.

## **8. Unsere Mitarbeiter**

Unser Team mit seiner multiprofessionellen Qualifikation von Erzieher/in bis zur Naturpädagog/in setzt sein Wissen kompetent und verantwortungsvoll um.

## **9. Unsere Mittel**

Wir verwenden unsere Mittel sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig. Dem Prinzip der Nachhaltigkeit sehen wir uns hierbei in besonderer Weise verpflichtet.

### **9.1. Maßnahmen und Instrumente zur Qualitätsentwicklung**

Das Qualitätsmanagementsystem der HHO-Kindheit & Jugend gGmbH ist ein umfassendes System von Maßnahmen mit dem Ziel, Qualität über alle Phasen des Leistungsangebotes zu sichern. Wir sind zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015.

## **10. KiTa in Corona-Zeiten**

In der aktuellen Situation richten wir uns an den Leitfaden des Niedersächsischen Kultusministeriums KiTa in Corona-Zeiten 2.0 und an Niedersächsischer Rahmen-Hygieneplan, Corona Kindertagesbetreuung, Stand 24. Juli 2020.

Kurzkonzept erstellt und ergänzt anhand des Konzeptes (2019-03) Waldkindergarten Sutthausen  
HHO Kindheit u. Jugend gGmbH, Nicole Wilhelm, März 2021

## Standortanalyse

Die Gründung eines Waldkindergartens ist ein sehr attraktives Angebot für Kinder und Familien und ebenso für die Kulturlandschaft der jeweiligen Stadt.

Voraussetzung ist ein abwechslungsreiches Waldgelände, welches verschiedene Herausforderungen bietet, die von den Kindern erlebt, erobert und bespielt werden können. Neben dem Standort des Waldkindergartens, sind weitere Waldspielorte, vergleichbar der Gruppen- und Aktionsräume in einem Hauskindergarten, erforderlich damit nicht nur ein abwechslungsreicher, sondern auch gesicherter Erfahrungsraum angeboten werden kann.

In Bad Rothenfelde finden wir am „Kleinen Berg“ im „Wellengarten“ ein ansprechendes Waldgelände, geprägt durch einen überwiegenden Buchenwald. Dieses unebene Gelände mit leichten Höhen und Tiefen wird durch einen Bachlauf und eine Waldrandwiese bereichert. Bereits ausgebaute Fußwege ergänzen diesen Raum, so dass gute Gegebenheiten vorliegen, um einen Waldkindergarten in diesem Waldgebiet zu etablieren.

Für die noch erforderliche Entscheidung, welcher Standort die geeignetere Alternative bietet, stellen wir im Folgenden unsere Kriterien dar:

### Standort Waldstück „Waldspielplatz“

- *historisches Areal*, vielen vielleicht noch als ehemaliger „Waldspielplatz“ ein Begriff
- *kurze Parkmöglichkeit für das Waldteam* zum Ein- und Ausladen (Wasserkanister, Utensilien für Feste, Projekte etc.) über die Waldstraße möglich
- für den Standort von Bauwagen, Geräte- und Toilettenhaus sind neben der Begradigungen der Flächen aufwendige Baumarbeiten/Rodungen erforderlich: *starker Eingriff in die Natur, Wirtschaftlichkeit (Mehraufwand)*
- Bereich würde trotz Baumbearbeitung ein *Schattenplatz* bleiben: Solarenergie könnte nicht ausreichend genutzt werden, weniger Licht und Aufladekapazität für das Waldhandy und Outdoorlampen (insbesondere im Winter)
- Parksituation für die Bring- und Abholzeit nur über Parkstraße möglich? *Eltern würden vermutlich den kürzeren Weg wählen*, das wäre die Zuwegung über die privaten Parkplätze an der Waldstraße oder an der Brunnenstraße, wo es sich an der Ev. Kita aber sowieso schon staut.
- Wo könnte ein *geeigneter Ausweichraum* sein? Evtl. auch das Schützenhaus?

## Standort „Festplatz“

- für den Standort von Bauwagen, Geräte- und Toilettenhaus ist ein „freies Areal“ gegeben und somit ist lediglich eine Begradigung der Flächen erforderlich – *wenig Aufwand*
- Sicherheit des Geländes: Keine komplette Durchforstung notwendig, abgesehen von Totholzarbeiten - *wirtschaftlicher*
- für die Kinder ein *klar erkennbares Areal*
- freie Fläche/Raum für diverse Aktionen:
  - o Lauf- und Ballspiele
  - o Erweiterter Erkundungsraum (Wiesenbewohner – Pflanzen, Tiere)
  - o Nutzung einer Feuerstelle\*! für Angebote denkbar (Kräutertee, Kartoffeln, Stockbrot u.a.)
- *Solarenergie kann effektiv genutzt werden*: auch im Winter Licht im Bauwagen sowie Auflademöglichkeit des Waldhandys und der Outdoorlampen
- *Südlage: Nutzung der Sonnenwärme auch in den kühleren Jahreszeiten* stärkt das Wohlbefinden und ist alltagspraktisch – Isomatten etc. können schneller trocknen
- *dennoch Schattenmöglichkeiten* durch den Waldrand und Bäume auf der Wiese im Hochsommer
- Zufahrt über den Obersundernweg / Münstersche Straße bis zum Waldrand für das Waldteam zum Ein- und Ausladen (Wasserkarosse, Utensilien für Feste, Projekte etc.) und Parken am Friedhof möglich?
- *Zufahrt und Parken über die Münstersche Straße /Obersundernweg* bis zum Waldrand auch für die Sorgeberechtigten möglich, so dass Parken in der Bring- und Abholzeit gewährt werden kann
- Evtl. Nutzung des Schützenhauses „Zur Fuchskuhle“ als *Ausweichraum* - wäre fußläufig erreichbar.

Nach Abwägung dieser Kriterien würden wir eindeutig *den „ehemaligen Festplatz“* als Standort des neuen Waldkindergartens in Bad Rothenfelde empfehlen. Die derzeitige Waldbegehung vermittelte trotz des regnerischen Wetters den Eindruck einer „Sonnenwiese“.

Das Areal „Waldspielplatz“ kann wieder als dieser genutzt werden – als Waldspielort. Durch das Erobern und Bespielen der Kinder würde der ehemalige Waldspielplatz wieder als Waldspielort lebendig werden. (Der Kostenaufwand einer Durchforstung wäre dann vermutlich geringer, da deutlich weniger Baumarbeiten erforderlich wären.)

Hervorheben möchten wir an dieser Stelle, dass beim Aufenthalt im Wald die Sicherung des Geländes höchste Priorität hat. Regelmäßige Wartungen des Baumbestandes an den Waldwegen durch den Waldbesitzer, sowie des Standortes und der Waldspielorte sind Grundvoraussetzung für eine sichere und gelungene Waldkindergartenzeit. Die Erschließung der Waldspielorte bedingt eine Baumbegutachtung und Durchforstung, sowie jährlich durchgeführte Baumkontrollen.

**\*! Feuerstelle:** An den bereits bestehenden Waldkindergärten der HHO haben wir ergänzend einen Sandspielplatz geschaffen, der Möglichkeiten für eine Feuerstelle ermöglichen könnte. Diese sollte nicht dauerhaft präsent sein, nur punktuell ermöglicht werden, damit Waldspaziergänger es nicht als „Einladung“ verstehen.